

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste
(s. Anlage)

Vor Beginn der Sitzung (19-19:30 Uhr) trafen die Pflegschaften der drei Schulen im Rohbau des COM-Gebäudes zusammen. In seiner Funktion als Vorsitzender des COM-Bauvereins erläuterte Herr Rohde den Stand des Baus und Ausbaus sowie die finanzielle Situation und die bisherigen Planungen zur Nutzung des Gebäudes durch die drei Schulgemeinden des Schulzentrums. Er dankte den Eltern für das Vertrauen in den Bauverein und die bisherige finanzielle Unterstützung und bat auch weiterhin um Ideen und Beiträge, die zur abschließenden Finanzierung beitragen. Herr Knickmann-Kursch, Schulseelsorger von Real- und Hauptschule des Schulzentrums, sprach gemeinsam ein Gebet mit allen Anwesenden zur neuen und guten Nutzung des COM-Gebäudes.

1) Regularien

Kontrolle der Email-Adressen der Vorsitzenden der Klassenpflegschaften von Klasse 5.-10. Keine Gegenstimme zum Antrag, diese Daten an die gesamte Pflegschaft weiter zu leiten.
(s. Anlage)

2) Situation Schuljahr 2010/2011:

Vorstellung des neu gestalteten **Speiseraums mit einer großen Trennwand**, die für eine ruhigere Atmosphäre im Raum sorgen soll; dazu sind allerdings die Beteiligung der SchülerInnen und ein entsprechendes Verhalten beim Essen dringend erforderlich

Herr Hegemann erläuterte den **Stundenplan** und wies darauf hin, dass alle Stunden planmäßig erteilt werden, zusätzliche Fördermaßnahmen und verschiedene Freizeitangebote in den Mittagspausen im Stundenplan stehen.

Drei neue Lehrkräfte bis Anfang 2011, ab Februar kehren Frau Conradshaus und Frau Rehbein voraussichtlich aus der Elternzeit zurück

Im Rahmen der **Freizeit-AG** wird donnerstags zusätzlich ein Französisch-Kurs angeboten. Bilingualen Unterricht (Englisch) gibt es daneben im Fach Erdkunde in Klasse 10 B sowie im Wahlpflicht-Unterricht Kunst im 7. Jahrgang

Gleichbleibende **Klassengrößen** zwischen 20- 22 SchülerInnen außer bei den Klassen 10 A durch die vorgegebene Zusammenlegung,

3) Rückblick „ Sommerfest September 2010“

alles sehr positiv verlaufen, einigermaßen gut besucht!

Besonders positiv hervorgehoben wurde die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit im Vorbereitungsteam der Eltern und LehrerInnen. Knapp 2000 Euro Gewinn gehen wie beschlossen als „Spende für Haiti“

Frage: Wird ein Schulfest geplant für nächstes Jahr ?

Nach früheren „Weihnachtsbasaren“ war später regelmäßig der „Osterbasar“ eingeführt worden. Nachdem auch hier die Beteiligung nachgelassen hatte, beschlossen die Mitwirkungsgruppen 2009, den Basar und das Schulfest auf einen Termin im Jahr zu verbinden.

Nun fasste die Mitglieder der Schulpflegschaft den Beschluss, im Jahre 2011 weder einen Basar noch ein Schulfest durchzuführen. Der sehr späte Sommer-Ferientermin sowie die Praktika der Klassen 9 und 10 im September/Oktober würden andernfalls zu Terminschwierigkeiten führen. Erst im Jahr 2012 (zwischen Ostern und Sommer) soll wieder ein größeres Fest gefeiert werden.

4) Rückmeldung aus den ersten Klassenpflegschaftssitzung

Änderung der beruflichen Situationen der Eltern, dadurch weniger Engagement, der Eltern, Aufgaben in der Schule zu übernehmen. Die Aufgaben „Brötchen“ und Teestube“ konnten besetzt werden; es fehlt jedoch im Freizeitbereich an Eltern.

Appell noch mehr Eltern oder Familienmitglieder (Oma, Tanten ...) motivieren um mehr Freizeit- AGs anbieten zu können; von besonderem Interesse wären Bereiche wie Technik, Musik, besondere Spiele ...

5) Wahlen

Herr **Andreas Klimek** wurde zum **stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt und gehört damit dem Vorstandsteam (Herr Steinert, Frau Schwojer; Herr Bielawa, Frau Steinert) an.

Essen – und Küchenausschuss

Wiederwahl von Frau **Kirsten Schwojer**

Frau Winschewski ist noch für ein Jahr gewählt.

Frau Schwojer berichtete von Terminproblemen mit dem Essensausschuss, einer ansonsten jedoch guten Atmosphäre im Ausschuss.

Nachtrag: Herr Hohn teilte auf Nachfrage mit, dass grundsätzlich am ersten Dienstag im Monat um 14 Uhr der Essensausschuss (Mitglieder: je zwei Eltern, Schüler, ein Lehrer von jeder der drei Schulen) tagt, um Fragen des täglichen Essensplans und entsprechende Vorschläge gemeinsam zu erörtern. Herr Hohn lädt jeweils kurzfristig per ihm bekannter Mail-Adressen die Mitglieder noch einmal zu diesem Ausschuss ein. Künftig wird die Hauptschule zusätzlich mit in den Verteiler aufgenommen, so dass der Termin hier bekannt ist.

Mitglieder der Fachkonferenzen

Alle Eltern laut vorgelegter Liste wurden gewählt. Die Sprecher der Fachkonferenzen werden über die Teilnahme und das Interesse dieser Eltern informiert, so dass sie mit zu den Gesprächen eingeladen werden (s. Anlage)

6) Erläuterung des Terminplans !

Besprechung aller Termine laut vorgelegtem Entwurf, einzeln erläutert durch Herrn Düchting
Über alle Termine abgestimmt: einstimmige Zustimmung

Geplant: Erforderliche **Deckenrenovierung** der Küche im Hauptgebäude laut Plan in den Weihnachtsferien, dadurch entstehen vermutlich Einschränkungen beim Mittagessen am Montag und Dienstag vor den Weihnachtsferien.

Einladung zum „**Arbeitskreis Religiöse Bildung**“ am Montag, 04.10.2010, 19:30 Uhr, Bücherei Hauptschule

COM –Tag ist der ehemalige Besinnungstag (am 20.03.2011), herzliche Einladung zur Teilnahme – vermutlich erstmals im COM-Gebäude

Änderung der Planung für den „**Tag der offenen Tür**“: Eine Elterngruppe wird die Führungen übernehmen, insgesamt wird der Umfang der einzelnen Führungen reduziert, da die Gäste sonst überfordert sind; ein Elternteam wird sich gezielt auf die Führungen vorbereiten und diese im Januar durchführen.

7) „Elternbüro“

Im Moment wird das Elternbüro nicht regelmäßig besetzt sein, nur noch nach Termin – der Zeitaufwand rentiert sich sonst nicht, Alle Enfragen zum Elternbüro nimmt Frau Schwojer gern entgegen, entweder per Mail über

nanina1969@yahoo.de oder elternbuero@hsstoppi.de
oder telefonisch über: 0201/290117

künftig soll noch einmal ein EDV- Kurs für Eltern neu angeboten werden
Coaching der neuen 5er Klassenpflegschaftseltern: vorgesehener Termin der 20.10.2010,

voraussichtliche Wiederholung des Benimm-Tages / Knigge-Seminars für die Klassen 9, nun aber auf freiwilliger Basis an vier Nachmittagen für je 12 SchülerInnen

Überlegung auch für die 5er und 6er so ein Kurs (Benimm- Tag) anzubieten, vielleicht kann dies durch Initiative der Eltern (Elternbüro) geschehen

8) Fördergemeinschaft

Einladung zur Hauptversammlung der FÖGE am 10.11.2010
Resonanz der neuen 5er Klassen: bis jetzt sind 29 von 63 Eltern dem Förderverein beigetreten
Dies ist nach wie vor eine geringe Resonanz.

9) Verschiedenes

Da die Landesregierung die Abschaffung der Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten („**Kopfnoten**“) angekündigt hat, ist die Schule vom Schul-

träger um eine Meinung zu dieser Frage gebeten worden. Tendenz der Eltern dieses Kreise: Beibehaltung dieser Noten, da Schüler sich auf diese Weise bei ihren künftigen Arbeitgebern mit entsprechend guten Leistungen qualifizieren können und offenbar diese Noten für die Ausbildungsbetriebe von besonderer Bedeutung sind.

Vorschlag: Anschaffung eines **Wasserspenders** so wie in der Realschule; Herr Düchting wird in Absprache mit der Realschule die Kosten überprüfen

Suche nach Themenvorschlägen für die Gesprächsreihe „**Elterndialog**“ im Schulzentrum: Wiederholung des Vortrags von **Frau Dr. Schoonbrood** zum Thema „Pubertät“. Herr Düchting wird diesen Vorschlag mit Frau Altenbeck (Realschule) und Herrn Hogrebe (Gymnasium) erörtern.

Die Eltern stimmten dem Vorschlag von Herrn Düchting zu, mit der Theatertruppe **Comic On** Kontakt aufzunehmen, um ein Theaterstück für Jugendliche zum Thema Handy- und Computernutzung und -missbrauch für alle drei Schulen für die Altersgruppe etwa Klassen 6-7 an den Stoppenberg zu holen.

Herr Düchting lud die ehrenamtlich engagierten Eltern zum Konzert **Pianofortissimo** der russischen Gruppe **Piano am 04.10.2010, 11 Uhr** in die Halle des Gymnasiums ein.

Intensiv erörtert wurde die Frage, auf welche Weise man die Beiträge säumiger Eltern für die **Klassenkassen** bekommen könne. Einig war man sich, dass die Kinder möglichst nicht unter den Folgen nicht gezahlter Beiträge ihrer Eltern leiden sollen. Zugleich wurde jedoch die Frage aufgeworfen, ob man die Nichtzahlung einzelner Eltern dauerhaft tolerieren könne, zumal dann, wenn es sich um Eltern handele, die auch sonst nicht aktiv am Schulleben teilnehmen und sich nicht zu Gründen fehlender Beiträge äußern.

Bisher sei die sicherste Methode, nach entsprechenden Mahnungen durch die Kassenwarte und die Pflegschaftsvorsitzenden die Schulleitung mit den exakten Daten (Name, Fehlbetrag, Zeitraum, Klassenkonto etc.) zu informieren. Sollte eine schriftliche Mahnung von der Schulleitung dann ohne Erfolg bleiben, erfolge eine entsprechende Mitteilung an den Schulträger. Auf diese Weise wurden bisher alle Mahnungen erfolgreich beendet. Es sei jedoch erforderlich, rechtzeitig solche Mahnverfahren einzuleiten.

Essen, 24.09.2010

Für das Protokoll
Melanie Holsten

Vorsitzender der Schulpflegschaft
Jörg Steinert